

Interview: Organisator Hubert Beck zu „seinem“ fünften Lauf

„Die Stars sind eine Bestätigung“

Hubert Beck, Gründer und Veranstalter des „Taubertal 100“ Ultramarathons stand den Fränkischen Nachrichten am Rande des Wettkampf für dieses Interview zur Verfügung.

Herr Beck, wie zufrieden sind Sie mit dem diesjährigen Lauf?

Hubert Beck: Sehr. Es gab nichts, was ich jetzt im Nachhinein beanstanden könnte. Wir haben uns im Vergleich zu den vergangenen Jahren in der Organisation noch weiter verbessert und haben kleinere Dinge verändert. Zum Beispiel haben wir

die Getränkeausgabe an Kilometer fünf dieses Jahr gut gehändelt bekommen. Diese Ausgabe ist nur über einen Zeitraum von einer halben Stunde existent, in der quasi alle Läufer beinahe gleichzeitig versorgt werden müssen. Das hat dieses Jahr wirklich sehr gut funktioniert, auch dank der Zusammenarbeit mit dem THW aus Rothenburg, die mit knapp 20 Mann da waren. So war eine maximale Versorgung aller Läufer möglich.

Wie stolz ist man, dass nach nur fünf Jahren bereits eine so große Anzahl an bekannten Namen an diesem Lauf teilnimmt.

Beck: Das ist natürlich eine Bestätigung. Ich habe diesen Lauf als Ergänzung für meine Trainingsbücher gestaltet. Hinzu kommt, dass ich keinen Sponsor habe, sondern dass das Ganze eine Privatveranstaltung von mir und acht weiteren Freunden ist. Dass wir nun solche Stars bekommen, ist eine Bestätigung, dass die Strecke gut organisiert und auch schön ist. Wo gute Läufer teilnehmen, machen auch andere gute Läufer mit, das hat sehr gut funktioniert.

Warum das Taubertal als Strecke?

Beck: Weil ich hier wohne und hier selbst immer trainiert habe. Ich kenne am weitestgehend die schönsten Laufstrecken Deutschlands, aber das Taubertal ist für so einen Lauf absolut überragend. In dem Sinne ist diese Veranstaltung ein Traum von mir. Auch, weil dieser Ultramarathon der einzige seiner Art in ganz Deutschland ist.

nn



Die wunderschöne Strecke entlang der Tauber zog über 300 Teilnehmer an.



Gunther Frauendorf vor dem Ziel.

Die Erstplatzierten

■ **100 Kilometer:** 1. Markus Küng (TV Niederurnen, 8:08:40 Stunden), 2. Gunther Frauendorf (GMRLV-ATR Jena, 8:44:54), 3. Mario Müller (Feuerwehr Neu-Isenburg, 8:47:10).

■ **71 Kilometer:** 1. Jan-Albert Lantink (MPM Hengelo, 5:00:46), 2. Stefan Mast (SV Turbine Neubrandenburg, 5:39:41), 3. Peter Kronester (Racoon Running, 5:51:38).

■ **50 Kilometer:** 1. Jacek Bedkowski (Asics FrontRunner Poland, 3:27:14), 2. Jan Bach (CT Logistics Runners, 4:27:44), 3. Jörg Zinnecker (ETSV Lauda, 4:28:44). *nn*

■ Alle Ergebnisse unter www.taubertal100.de



Organisator Hubert Beck freut sich über den guten Verlauf.



Wichtig war, dass die diversen Verpflegungsstationen gut funktionierten – und das taten sie.